

WN 27.7.11

# Lernpaten unterstützen Kinder von Flüchtlingen

Saskia Zeh stellte das „Schlauberger“-Projekt vor



Über 60 Frauen, darunter viele Mitarbeiterinnen der kfd, trafen sich nach der Gemeinschaftsmesse im Pfarrzentrum St. Sebastian.

Fotos: eb

Von Ellen Bultmann

**MÜNSTER-NIENBERGE.** Lernen mit Eins-zu-eins-Betreuung – das ermöglichen über 100 ehrenamtliche Mitarbeiter des Projektes „Schlauberger“ den Kindern aus Familien mit Migrationsgeschichte. Saskia Zeh von der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender erläuterte diese Lernpatenschaften bei der besonders gut besuchten Mitarbeiterinnenrunde der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) St. Sebastian im Pfarrzentrum. Nach der Gemeinschaftsmesse hatten sich über 60 Frauen Zeit genommen, um sich über den Einsatz der Lernpaten zu informieren. Im vergangenen Jahr hatte die kfd bei „Rock am Turm“ eine Cafeteria zugunsten des „Schlauberger“-Projektes durchgeführt. Eine Spende von 1500 Euro wurde damals überwiesen.

Die Gesellschaft zur Unter-

stützung Asylsuchender leistet hauptsächlich rechtliche Beratung für Flüchtlinge und in Deutschland geduldete Menschen. Auch mit Familienpatenschaften werde Chancengleichheit und die Partizipation der Menschen angestrebt, berichtete Saskia Zeh: „Damit sie die gleichen Möglichkeiten haben, am gesellschaftlichen



Saskia Zeh stellte das „Schlauberger“-Projekt vor.

Leben teilzunehmen.“

Drei Schulen kooperieren eng mit dem „Schlauberger“-Projekt, darunter die Michael-Grundschule in Gievenbeck. „Die Schulen nennen uns die Kinder, die Unterstützung benötigen, und wir vermitteln die Lernpaten an diese Kinder“, erzählte die Referentin. Die Hausaufgabenhilfe und das weitere betreute Lernen finden in den Schulen statt. Außerdem werden außerschulische Angebote durchgeführt. Die Paten üben ein bis zwei Mal pro Woche gezielt Deutsch mit den Kindern, regen sie zum Erzählen an und lesen gemeinsam mit ihnen.

Wer das Projekt unterstützen möchte, muss keine pädagogische Ausbildung vorweisen, betonte Saskia Zeh. Die Freude am Lernen mit Kindern sei ausreichend.

■ Das „Schlauberger“-Projekt, Verspoel 7, ist erreichbar unter ☎ 3 75 03 78.